

Herrn Oberbürgermeister
 Dr. Frank Mentrup
 76124 Karlsruhe



10.10.2023

DOPPELHAUSHALT	2024/2025
ANTRAG	DHH/2023/5201

Erhöhung der Eintrittspreise in Schwimmbäder nur einmalig, nicht jährlich

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶ 5200				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2024	2025	2026	2027	2028
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen		500.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Haushaltssicherungsmaßnahme „HHS_GR63“ (Ertragssteigerung durch (jährliche) Preiserhöhungen) wird dahingehend modifiziert, dass die Eintrittspreise in Schwimmbäder nur einmalig, nicht jedoch jährlich erhöht werden.					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ bitte Zuschussempfänger eintragen

▶ Sachverhalt | Begründung

Als CDU-Fraktion erkennen wir die Notwendigkeit zum Sparen an. Jedoch sollte dies aus unserer Sicht so wenig wie möglich an die Karlsruherinnen und Karlsruher weitergegeben werden. In diesem Zusammenhang stimmen wir einer einmaligen Erhöhung der Eintrittspreise der Karlsruher Schwimmbäder zu. Eine jährliche Erhöhung der Preise lehnen wir ab.

Zum Zweck der Gegenfinanzierung verweisen wir auf unsere Haushaltsanträge (Gewinnabführung der Volkswohnung, Aussetzen von Planungswettbewerben und Kunst am Bau für die Dauer des Doppelhaushaltes, Umwidmung nicht abgerufener Mittel, Abschaffung der sozialen Erhaltungssatzung).

Unterzeichnet von:

Detlef Hofmann, Sven Maier, Karsten Lamprecht und CDU-Gemeinderatsfraktion